

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 41 (1999)  
**Heft:** 223

**Vorwort:** In eigener Sache  
**Autor:** Vian, Walt R.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Impressum****Verlag****Filmbulletin**

Hard 4, Postfach 137,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 226 05 55  
Telefax 052 222 00 51  
e-mail:  
[info@filmbulletin.ch](mailto:info@filmbulletin.ch)  
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

**Redaktion**

Walt R. Vian  
Redaktioneller Mitarbeiter:  
Josef Stutzer  
Volontariat:  
Yvonne Gaug

**Inserateverwaltung**

Paul Ebnete  
Zenger + Partner AG  
Postfach, 3110 Münsingen  
Telefon 031 722 13 13  
Telefax 031 722 13 14

**Gestaltung und**

**Realisation**  
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
Hard 10, 8408 Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

**Produktion**

Litho, Druck und  
Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten: Brülsauer  
Buchbinderei AG, Wiler  
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter**

dieser Nummer  
Jeanne Fiedler, Matthias  
Christen, Frank Arnold,  
Claudia Engelhardt,  
Pierre Lachat, Georg  
Seesslen, Peter W. Jansen,  
Florian Keller, Lars-Olav  
Beier, Peter Kremski,  
Stefan Blau

**Fotos**

Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred Thurow, Basel; Warner Bros.,  
Kilchberg; Ascot Elite  
Film, Buena Vista International, Columbus Film,  
Rialto Film, Universal  
Pictures Switzerland,  
Zürich; Bertz Verlag,  
Jeanne Fiedler, Stiftung  
Deutsche Kinemathek,  
The Shoulder Arms,  
Berlin; Peter Kremski,  
Duisburg; Stefan Blau,  
Frankfurt M.; Columbia  
Tristar Film, München

**Vertrieb Deutschland**

Schüren Presseverlag  
Deutschhausstrasse 31  
D-35037 Marburg  
Telefon 06421 6 30 84  
Telefax 06421 68 11 90  
e-mail: [schueren.verlag@t-online.de](mailto:schueren.verlag@t-online.de)  
Homepage: <http://www.schueren-verlag.de>

**Kontoverbindungen**

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur  
Konto Nr.: 3532 -  
8.58 84 29.8

**Abonnements**

Filmbulletin erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFr. 57.-/DM 60.-  
öS 500.-, übrige Länder  
zuzüglich Porto

© 1999 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

## Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur****Sektion Film (EDI), Bern****Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich  
Fachstelle Kultur****KDW Konkordia Druck-  
und Verlags-AG, Seuzach****Röm.-kath. Zentralkommiss-  
sion des Kantons Zürich****Stadt Winterthur****Volkart Stiftung, Winterthur**

Filmbulletin – Kino in  
Augenhöhe ist Teil der Film-  
kultur. Die Herausgabe von  
Filmbulletin wird von den auf-  
geführten Institutionen,  
Firmen oder Privatpersonen mit  
Beträgen von Franken 5000.–  
oder mehr unterstützt.

Obwohl wir optimistisch  
in die Zukunft blicken,  
ist Filmbulletin auch 1999 auf  
weitere Mittel oder ehren-  
amtliche Mitarbeit angewiesen.

Falls Sie die Möglichkeit  
für eine Unterstützung  
beziehungsweise Mitarbeit  
sehen, bitten wir Sie, mit Walt R.  
Vian oder Rolf Zöllig Kontakt  
aufzunehmen. Nutzen Sie Ihre  
Möglichkeiten für Filmbulletin.

Filmbulletin dankt Ihnen  
im Namen einer lebendigen  
Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint  
regelmässig und wird à jour  
gehalten.

## In eigener Sache



Absturz? Von Absturz kann  
keine Rede sein. Von Höhen-  
angst auch nicht. Von VERTIGO  
dagegen doch, denn täglich  
einmal über Hitchcocks Um-  
gang mit filmischen Problemen  
nachzudenken, kann noch  
immer nicht schaden.

Seine Technik – dramaturgisch  
gesehen –, über Abgründe  
hinwegzugehen, lohnt noch  
immer eine vertiefte Ausein-  
andersetzung. Aus Anlass  
des Geburtstages des «Masters  
of suspense», der sich am  
13. August zum hundertsten  
Mal jährt, soll dies in «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe»  
wieder einmal ausführlich ge-  
schehen.

Die Reediton von TOUCH OF  
EVIL gibt uns Gelegenheit,  
den Texten zu Hitchcock einen  
Beitrag «Über das Böse» bei  
Shakespeare und Orson Welles  
am Beispiel von Macbeth  
und TOUCH OF EVIL an die Seite  
zu stellen.

Der Gigant Orson Welles könnte  
sich – rein körperlich –  
kaum hinter Alfred Hitchcock  
verstecken, aber auch Stanley  
Kubrick machte stattliche Figur  
– sowohl physisch als auch  
artistisch. Eine umfangreiche  
Besprechung seines letzten und  
neusten Films EYES WIDE SHUT  
finden Sie ebenfalls in dieser  
Ausgabe.

«Die Kriminalhandlung dient  
keinem anderen Zweck, als die  
drei auf die Insel zu bringen.»  
Dieser Satz könnte so ähnlich  
auch in einem der Beiträge zu  
Alfred Hitchcock stehen.  
Er ist aber so ähnlich zu lesen in  
der Besprechung zu LIMBO  
von John Sayles – und auch dies  
ist weder ein Absturz noch  
ein Zufall.

Walt R. Vian